

Woran uns das Herz-Jesu-Fest erinnert?

- An unseren Glauben an einen barmherzigen Gott, der ein offenes Ohr und ein offenes Herz für uns hat und alle Wege mitgeht.
- An das von unseren Vorfahren in Not und Kriegsgefahr gegebene Versprechen, Jesus und seiner Botschaft treu zu bleiben und seinem Beispiel zu folgen.
- An das Gebot der Nächstenliebe und die Verpflichtung, Herz zu zeigen besonders für die Menschen, die es im Leben schwer haben.



Damals wie heute gilt:

**Tradition ist nicht das Hüten der Asche,
sondern das Weitergeben der Flamme.
Entzünden wir immer wieder neu Herzfeuer
des Glaubens und der Nächstenliebe
(Bischof Hermann Glettler). Tragen wir bei
zu einem Klima der Toleranz und des
Dialogs und einer Kultur der Herzlichkeit
und des guten Miteinander!**

INITIATIVE OFFENE HERZEN

Bischof-Stecher-Gedächtnisvereini n Zusammenarbeit
mit der Diözese Innsbruck und dem Land Tirol.

Gestaltung: Peter Jungmann

Druck: xxx

Bildnachweis: Reinhold Sigl, Innsbruck und Brunner-Images, Lienz

herz.jesu.gelöbnis



„
**Etwas mehr Herzlichkeit
ist die schönste Form der
Herz-Jesu-Verehrung!**

Bischof Reinhold Stecher
(1921-2013)

Gebet zur Herz-Jesu-Gelöbniserneuerung

Priester/VorbeterIn:

Herr Jesus Christus, du hast gesagt: „Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch drückt nicht, und meine Last ist leicht“

(Mt 11,28-30).

Herr Jesus Christus, du bist Mensch geworden aus Liebe zu den Menschen. Du hast unser Leben geteilt, in allem uns gleich außer der Sünde. Durch dein Kreuz und Leiden hast du unsere Schuld gesühnt und uns deine Liebe bewiesen bis in den Tod. Dein geöffnetes Herz ist die Quelle, aus der das Blut des Neuen Bundes und das Wasser des Lebens strömen. Dir haben sich unsere Vorfahren anvertraut, du hast sie aus schwerer Not gerettet. Darum kommen wir voll Vertrauen zu dir und bitten dich:

Alle beten gemeinsam:

Wende auch uns deine Liebe zu. Segne uns, unsere Familien und unser Land.

Stärke uns zum Guten und lass uns dem Bösen widerstehen.

Hilf uns, dir in Gerechtigkeit und Frieden zu dienen.

Gib uns deinen Geist, damit wir das Land, das du uns zur Heimat gegeben hast, nach deinem Willen gestalten, den Glauben bewahren und ihn als kostbares Erbe weitergeben an unsere Nachkommen.

Darum bitten wir dich um der Liebe deines Herzens willen, der wir uns anvertrauen – jetzt und in Ewigkeit. Amen.



Herz-Jesu-Lied (Gotteslob Nr. 851)

Auf zum Schwur, Tiroler Land, heb zum Himmel
Herz und Hand! Was die Väter einst gelobt, da
der Kriegssturm sie umtobt, das geloben wir
aufs Neue: Jesu Herz, dir ew'ge Treue! :|
Fest und stark zu unserm Gott stehen wir trotz
Hohn und Spott; fest am Glauben halten wir,
unsres Landes schönster Zier. Drum geloben wir
aufs Neue: Jesu Herz, dir ew'ge Treue! :|
Auf dem weiten Erdenrund gibt es keinen
schönern Bund. Lästern uns die Feinde auch,
Treue ist Tiroler Brauch. Drum geloben wir aufs
Neue: Jesu Herz, dir ew'ge Treue! :|

Text Josef Seeber. Melodie Ignaz Mitterer 1896.

Auf zur Tat, Tiroler Land, erhebe Stimme, Herz
und Hand. Lasst uns stehn zu unserm Gott, offen
für der Menschen Not. Wir versprechen hier und
heute, dass wir schützen Land und Leute. :|

Textvorschlag Bischof-Stecher-Gedächtnisverein 2021.